



Psychisch fit in der Grundschule: Das Präventionsprogramm

Unsere VERRÜCKTEN Familien

2. Kinder- & Gesundheitskonferenz, Gesundheitsamt Landkreis Oberhavel

Nora Lucaciu & Katrin Neuperger | 15. Oktober 2024

Inhalt

1. Das gesellschaftliche Problem
2. Unser Lösungsansatz
3. Rund um das Programm
4. Praxisteil
5. Zeit für Fragen & Austausch



Ein Programm von Irrsinnig Menschlich e.V.

Positionierung

Universelle Prävention psychischer Erkrankungen
Förderung psychischer Gesundheit

Kernkompetenz

Psychische Krisen „leicht“ besprechbar machen /
Stigma verringern, Hilfesuchverhalten stärken

Programme Niedrigschwellige Interventionen



Psychisch fit lernen
für Schulen



Psychisch fit studieren
für Hochschulen

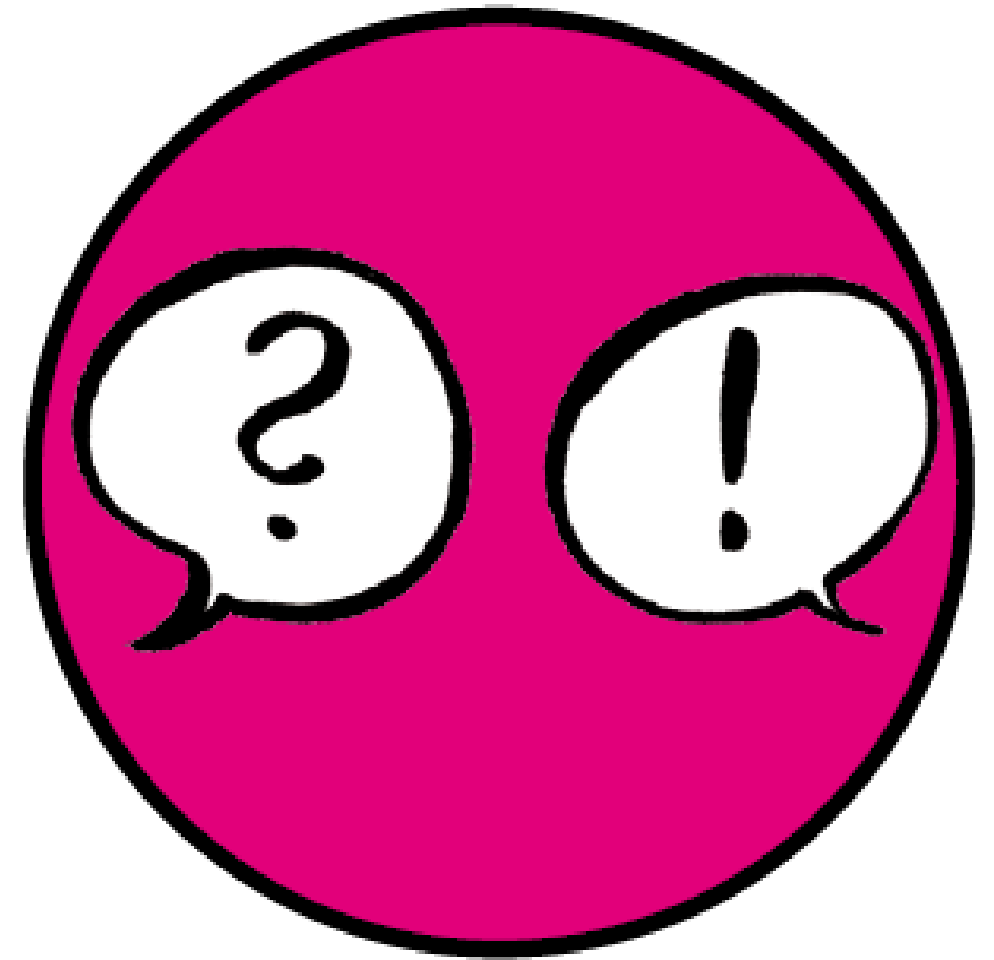


Psychisch fit arbeiten
für Unternehmen und
Organisationen



Quiz:

Psychische Gesundheit in Deutschland



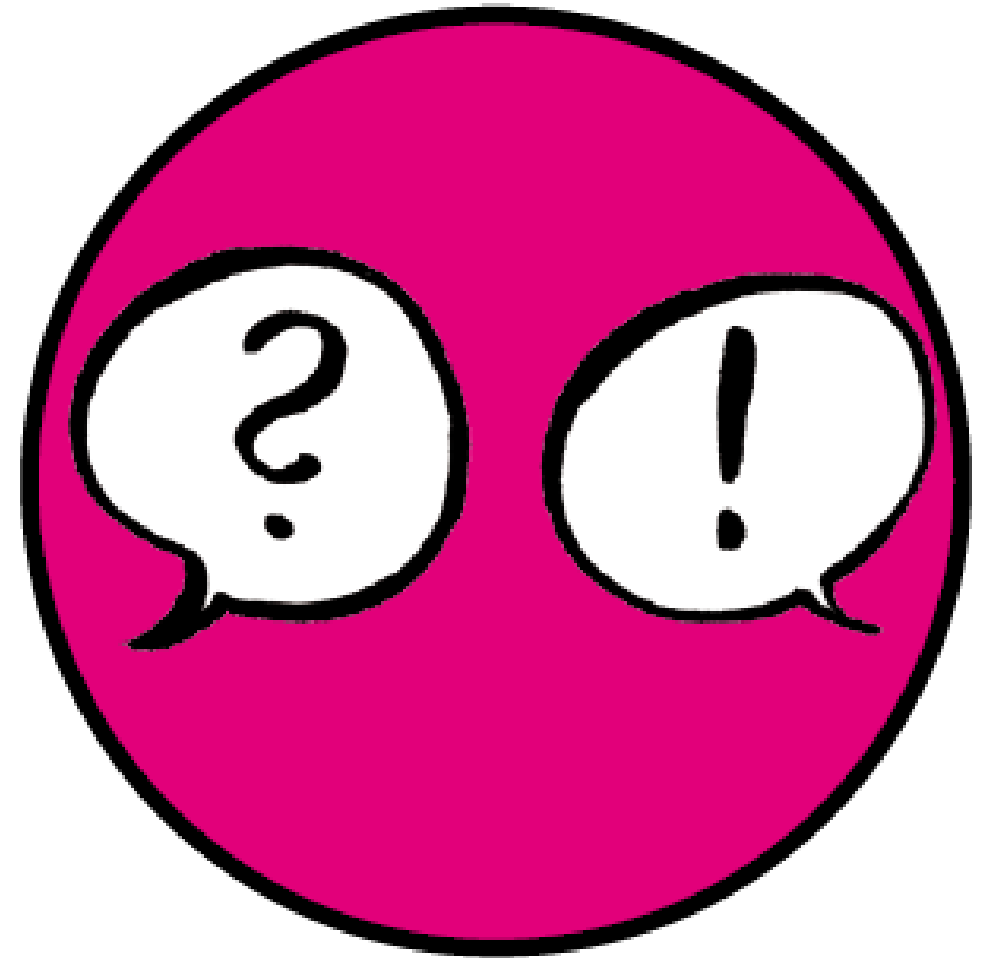
1. Wie viele Erwachsene sind jedes Jahr von einer psychischen Erkrankung betroffen?

- a) ca. 50 %
- b) ca. 15 %
- c) ca. 28 %



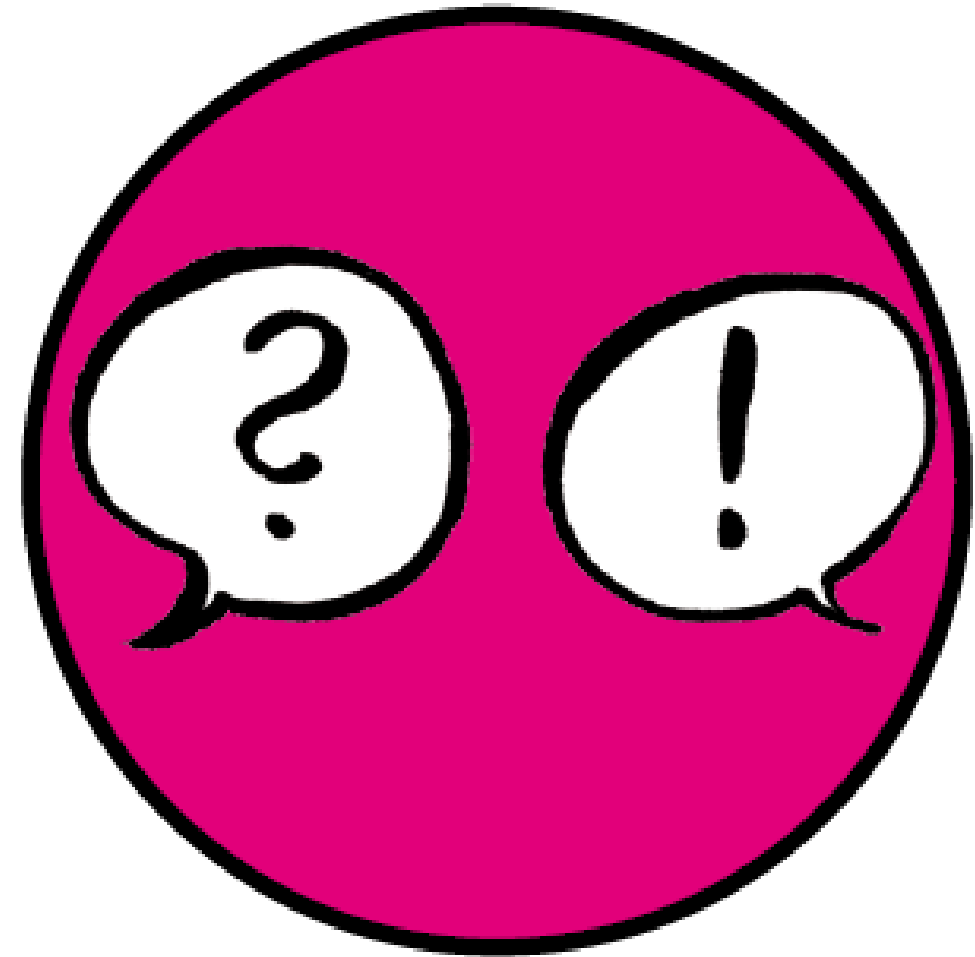
1. **Wie viele Erwachsene sind jedes Jahr von einer psychischen Erkrankung betroffen?**

- a) ca. 50 %
- b) ca. 15 %
- c) **ca. 28 %**



2. Welche psychischen Erkrankungen kommen in Deutschland am häufigsten vor?

- a) Angststörungen (15 %), affektive Störungen (10%) und Suchterkrankungen (6 %)
- b) Affektive Störungen (15 %) und Persönlichkeitsstörungen (10 %)
- c) Suchterkrankungen (15 %), Angststörungen (6 %) und Persönlichkeitsstörungen (10 %)

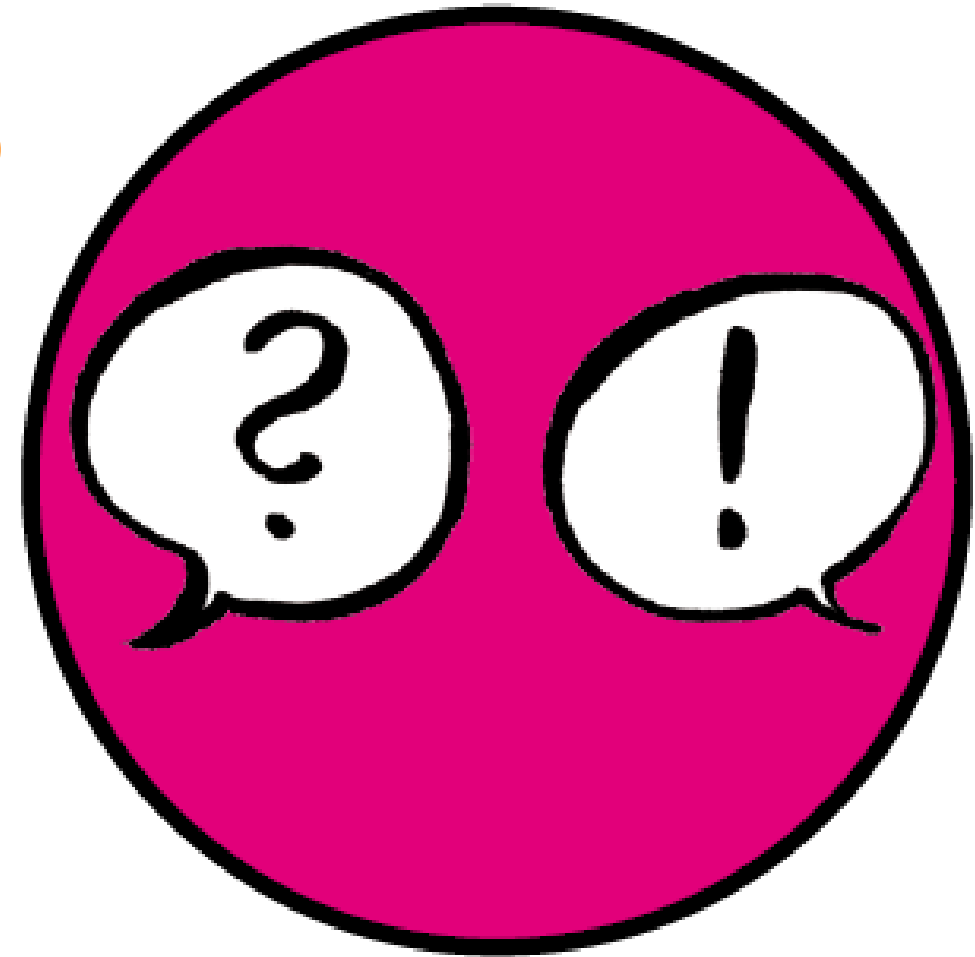


2. Welche psychischen Erkrankungen kommen in Deutschland am häufigsten vor?

a) **Angststörungen (15 %), affektive Störungen (10%) und Suchterkrankungen (6 %)**

b) Affektive Störungen (15 %) und Persönlichkeitsstörungen (10 %)

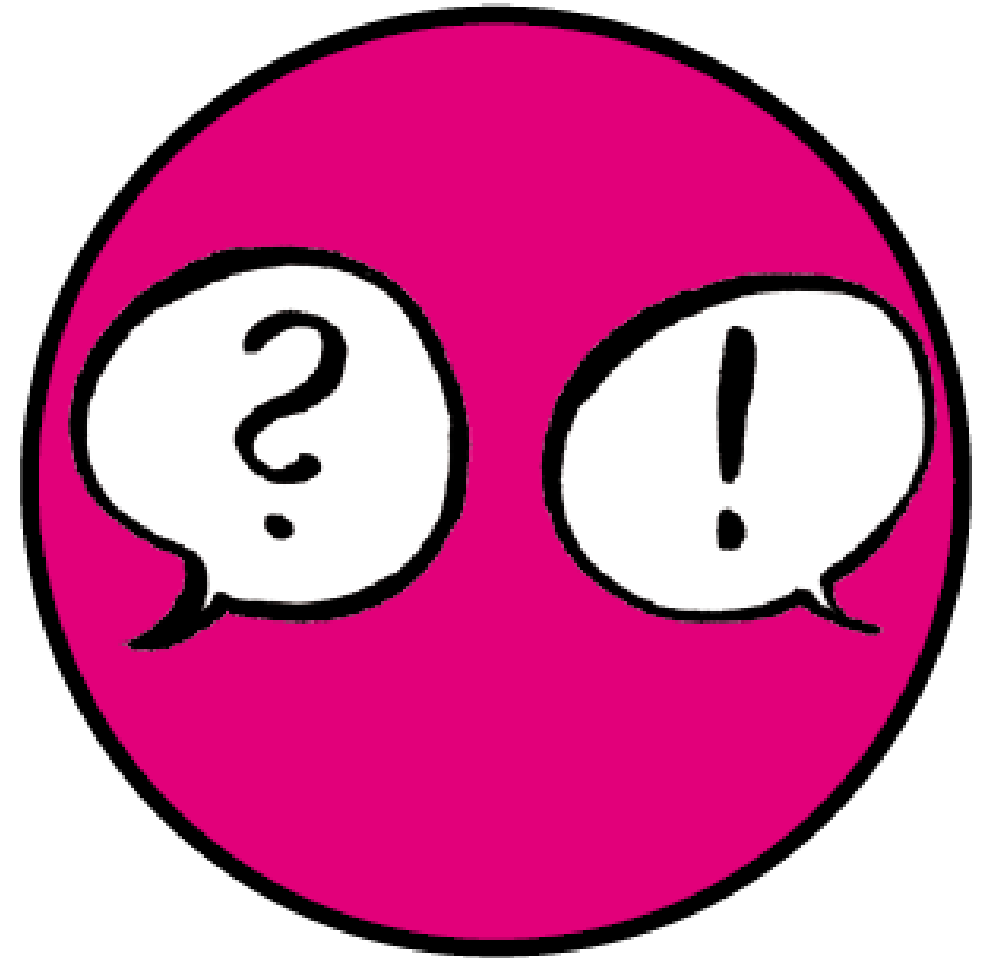
c) Suchterkrankungen (15 %), Angststörungen (6 %) und Persönlichkeitsstörungen (10 %)



3. Wie viele Kinder aus psychisch belasteten Familien gehen zur Schule?

- a) 3,8 Millionen
- b) 2 Millionen
- c) 500 000

Quelle: Brockmann, 2014.



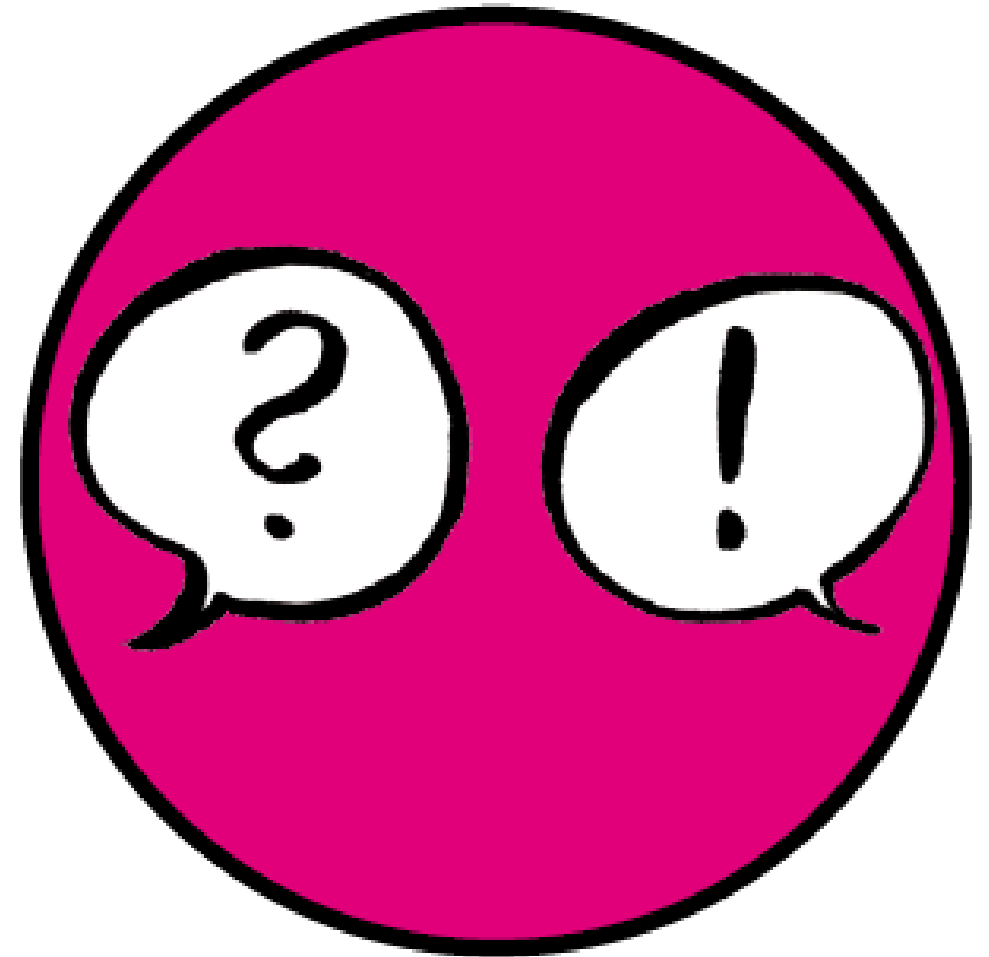
3. Wie viele Kinder aus psychisch belasteten Familien gehen zur Schule?

a) 3,8 Millionen

b) 2 Millionen

c) 500 000

Quelle: Brockmann, 2014.



Schätzfrage 1

Wie viele Kinder aus psychisch oder suchtbelasteten Familien gibt es pro Schulklasse?

Quelle: Glistrup, 2016.



Das gesellschaftliche Problem

EIN ÜBERBLICK

Zur Lebenssituation von Kindern psychisch erkrankter Eltern

Julia Griepenstroh, Miriam Schmuhl

Vermischtes

Arbeitsausfall durch psychische Erkrankungen steigt auf neuen Höchststand

Donnerstag, 23. Februar 2023

Zahl der Woche

Psychische Erkrankungen waren 2022 die Ursache für 19 % der Krankenhausbehandlungen von 10- bis 17-Jährigen

Quelle: DeStatis, 06.08.24

Jugendliche sind unsere Zukunft – aber auch unsere Gegenwart. Es ist unsere Verantwortung, sicherzustellen, dass sie sich gesund entwickeln können.

Quelle: Kindergesundheitsbericht 2023, Stiftung Kindergesundheit

Das gesellschaftliche Problem

Psychische Erkrankungen sind Volkskrankheiten. Auch Mütter und/oder Väter sind betroffen. Das hat Folgen für ihre Kinder!



Wissenschaftler*innen gehen davon aus, dass in Deutschland ...

- bei ca. **3,8 Mio.** Kindern ein Elternteil im Laufe eines Jahres von einer psychischen Störung betroffen ist.
- von diesen Kindern **2 Mio.** zur Schule gehen.
- in jeder **Schulklasse** etwa **2-5 Kinder und Jugendliche** lernen, deren Mutter oder Vater an einer Angststörung, einer Depression oder einer anderen psychischen Erkrankung leidet. Außerdem gibt es pro Klasse **1-2 Schüler*innen**, die sich um chronisch kranke oder pflegebedürftige Angehörige kümmern, sogenannte „**Young Carers**“.
- nur etwa **25 %** der betroffenen Kinder und Familien von Hilfsangeboten erreicht werden.

Das gesellschaftliche Problem

Erkrankungen beeinflussen Familien, dies gilt auch für psychischen Störungen: z.B.

- Elterliches Verhalten,
- Stressniveau innerhalb einer Familie,
- Geschwisterbeziehungen,
- Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern,
- Schuld- und Schamgefühle,
- reale Mehraufwände durch Therapien etc.

Psychische Erkrankungen (von Eltern) = Familienerkrankungen, weil sie sich stark auf das gesamte Familiensystem und die innerfamiliären sozialen Beziehungen auswirken



Das gesellschaftliche Problem

Folgen für die Kinder

- Störungen im emotionalen und kognitiven Bereich
- Parentifizierung, Scham- und Schuldgefühle
- höheres Risiko, Opfer von Gewalt zu werden
- höhere Wahrscheinlichkeit, später selbst psychisch zu erkranken

Dazu kommen ...

- **die Unterstützung gesunder Geschwister**
z.B. Aufstehen, zur Kita bringen, Hausaufgaben machen, ins Bett bringen.
- **die Unterstützung für sich selbst**
z.B. allein aufstehen, Frühstück machen, Sachen in Ordnung halten.

**Häufig fallen diese Kinder durch das System, weil niemand für sie zuständig ist.
(Klassen-) Lehrkräfte sind oft die ersten, denen betroffene Kinder auffallen können.**



Das gesellschaftliche Problem



Fazit:

Kinder psychisch erkrankter Eltern sind in jeder Schulklasse zu finden, ebenso wie Kinder mit Zahnspangen oder Kinder, die ein Haustier besitzen.

Alles ganz normal!

Unser Lösungsansatz

- **Schule** als wichtigster **Schutzfaktor**, neben der Familie
- Erreichbarkeit **aller** Heranwachsenden in der Schule, insbesondere der **vulnerablen Kinder**
- **Seelische Krisen** in der Familie **leicht besprechbar** machen



- **Universelles und nichtstigmatisierendes Programm** zur Prävention und Gesundheitsförderung
- **Psychisch fit in der Grundschule: „Unsere Verrückten Familien!“**

Unser Lösungsansatz & Ziele



Das bedeutet:

- Kinder über psychische Erkrankungen **aufklären** und Ihnen vermitteln, dass sie **keine Schuld** an der elterlichen Erkrankung haben
- Verbesserung der **Vernetzung** von Schule und kommunalen Hilfen
- Die **Lotsen- und Entlastungsfunktion** der Schule, insbesondere der Lehrkräfte stärken und das Thema „Kinder psychisch kranker Eltern“ nachhaltig in Schule und kommunaler Hilfe verankern

Psychisch fit in der Grundschule: Das Präventionsprogramm

Unsere VERRÜCKTEN Familien

Informationen

Unsere verrückten Familien: Eckdaten



- Gefördert durch die **Auridis-Stiftung**
- **Pilotphase** Sommer 2021 - Sommer 2022: Konzeption und Erprobung des Programms in Leipzig
- **Begleitforschung** durch das Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health der Universität Leipzig
- Ausgezeichnet mit dem **Anti-Stigma-Preis 2022** der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN) und dem Aktionsbündnis Seelische Gesundheit
- **Deutschlandweit 1. Angebot für Grundschulklassen** zum Thema Kinder psychisch erkrankter Eltern

Unsere verrückten Familien: 3 Programmbausteine



Der Schultag: Inhalt und Methodik



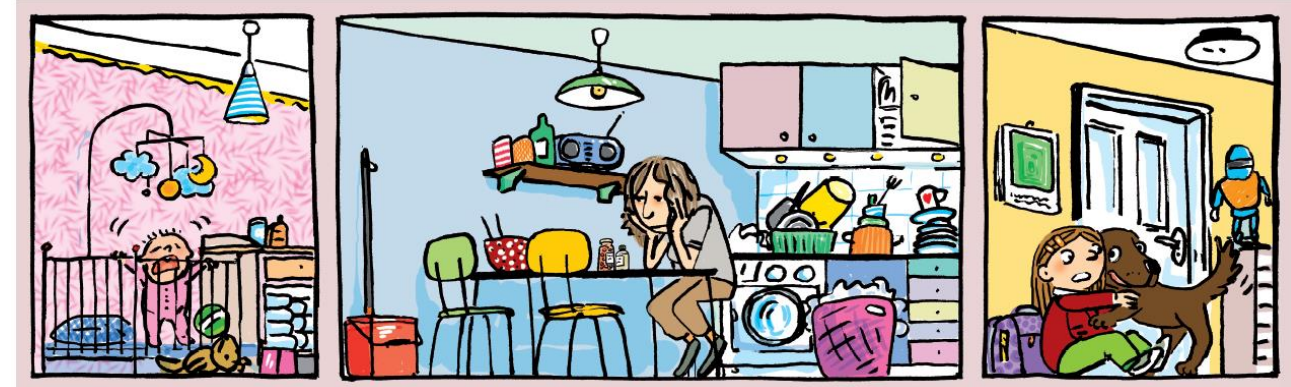
Kernbotschaften für die Schüler*innen:

- **Aufklärung:** Neben dem Körper, kann auch die Seele krank werden.
- **Entstigmatisierung:** (Psychische) Krankheiten sind normal und gehören zum Leben dazu.
- **Entschuldung:** Kinder sind niemals Schuld an der Erkrankung der Eltern.
- **Hilfesuchverhalten fördern:** Es gibt viele Betroffene, du bist nicht allein und kannst dir Hilfe suchen.

Der Schultag: Inhalt und Methodik

Fahrplan für den Schultag

1. **Zusammenkommen & Kennenlernen**
2. **Erkennen** - Leben in der Familie
3. **Verstehen** - Die unsichtbare Krankheit
4. **Handeln** - Was/Wer hilft betroffenen Kindern und Erwachsenen?
5. **Abschluss und Feedback**



Der Schultag: Inhalt und Methodik

Didaktische Umsetzung

Hauptthema des Schultages: **Krankheit in der Familie**

Wir stellen den Kindern 4-6 Protagonist*innen und ihre Familien vor.

Unsere Held*innen



Der Schultag: Inhalt und Methodik

Didaktische Umsetzung

- Jeweils ein Familienmitglied hat eine psychische oder physische Krankheit.
- Konzentration auf die 3 häufigsten psychischen Erkrankungen: Depression, Angst- und Suchterkrankungen
- **Wichtig:** (betroffene) Schüler*innen werden nicht ausgefragt oder beschämt!

→ Methodische Basis: **Wimmelbild und Detektiv-Rollenspiel**

Der Schultag: Inhalt und Methodik

Grundlage des nicht-stigmatisierenden Ansatzes: Das Rollenspiel

Schülerinnen und Schüler sind **Detektiv*innen** und schauen sich das Leben in den Familien von 4 Held*innen genauer an, indem sie Spuren auswerten:

- Wie geht es den Familienmitgliedern?
- Was beschäftigt sie gerade?
- Was brauchen sie, wie kann man ihnen helfen?

Weitere Methoden: **Gruppenarbeit, Spurensuche, Präsentation**

Praktischer Teil

Wimmelbild & Detektivrollenspiel

1. Detektivaufträge
2. Kennerlernen unserer Held*innen und ihrer Familien



Eindrücke vom Schultag

Schritt 2: Erkennen

„Fallakten“ mit Hinweisen und Spuren, die die Schüler*innen kombinieren müssen.



Eindrücke vom Schultag

Schritt 3: Verstehen

Begriffe, die zur Visualisierung während der Gesprächsrunde verwendet werden.



Eindrücke vom Schultag

Schritt 4: Handeln

Die Schüler*innen erarbeiten in Kleingruppen einen eigenen Notfallkoffer.

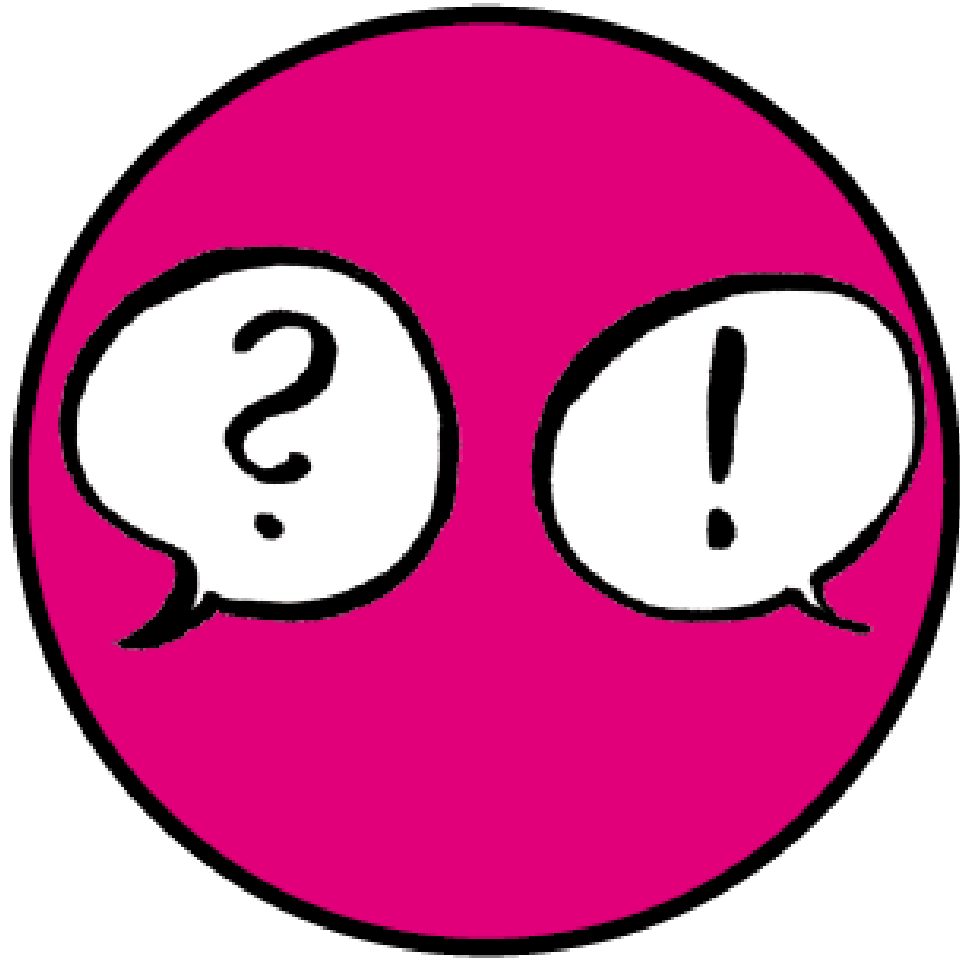


Eindrücke vom Schultag

Schritt 4: Handeln

Ergebnisse der Kleingruppenarbeit.





Zeit für Fragen!

Psychisch fit in der Grundschule: Das Präventionsprogramm

Unsere VERRÜCKTEN Familien

Kooperation & Skalierung

Standorte 2024

- 1) Eutin/Lübeck
- 2) Wismar
- 3) Trier
- 4) Leipzig
- 5) Chemnitz
- 6) Neubrandenburg
- 7) (Elmshorn/Pinneberg)

Standorte in Gründung:

- 8) Esslingen
- 9) Weimar und Weimarer Land
- 10) Rendsburg-Eckernförde



Verbreitung

- **Bundesweiter Programmstart ab 2023**

- Gründung neuer Standorte mittels Social-Franchise-System
- Auswahl der Kooperationspartner nach Erfahrungen im KipkE-Bereich
→ Bildung von Tandems am Standort (trägerübergreifend oder -intern)

- **Dynamische Skalierung:**

- **2023:** 5 Standorte bundesweit, Durchführung von mind. **5** Schultagen
- **2024:** 5 -10 Standorte, Durchführung von mind. **5 bzw. 10** Schultagen jährlich
- **2025:** 5 – 10 Standorte, Durchführung von mind. **5 bzw. 10** Schultagen jährlich

→ Für **2024** suchen wir **5 bis 10 Kooperationspartner**, die das Programm in ihrer Stadt/Kommune umsetzen wollen.

Kooperation: Voraussetzungen

Finanzierung

- Sicherung der **Kosten für das Fachpersonal** und **Weiterbildungsgebühr** (250 € bzw. 500 € jährlich an Irrsinnig Menschlich e.V.)
- Finanzierung z. Bsp. über Kommune (Präventionsauftrag), regionale Stiftungen, Projektmittel, Fördervereine, Einzelspenden, angrenzende Budgets, ...

Fachliche Expert*innen:

- staatlich anerkannter **Studien- oder Berufsabschluss**
- Berufserfahrungen in der sozialpsychiatrischen Versorgung, Prävention, Gesundheitsförderung, Jugendhilfe (z. B. als Psychiater*in, Psycholog*in, Sozialarbeiter*in, Therapeut*in) gemäß GKV-Leitfaden Prävention
- Identifikation mit der Mission und Vision von Irrsinnig Menschlich e.V.
- Teilnahme an der Ausbildung zum Präventionsprogramm „Unsere ‚verrückten‘ Familien!“

Wie geht's weiter? Mitmachen!

Wenn Sie Fragen zum Programm haben oder es in Ihrer Region umsetzen möchten, dann melden Sie sich gern bei mir.



Nora Lucaciu

Programmleitung Grundschule

Mail: n.lucaciu@irrsinnig-menschlich.de

Telefon: + 49 / 341 / 492561-85